

# INHALT

<b>Siglenverzeichnis</b>	11
<b>I. Einleitung</b>	13
Theoretische und methodische Grundlagen	18
Struktur der Arbeit	25
Zur Forschungsliteratur	28
<b>II. Erfahrung Exil: Historischer Kontext</b>	35
<b>1. Das Exil in der Schweiz</b>	35
Die Schweiz als Exilland	35
Thomas Mann in der Schweiz	40
Der Raum des Schweigens	43
Die politische Äußerung	49
Amerikanische Annäherung	51
<b>2. Die Exil-Zeitschrift <i>Mass und Wert</i></b>	54
<b>3. Exilzeit in den USA</b>	63
Die USA als Exilland	63
Thomas Mann in den Vereinigten Staaten	73
Schweiz versus USA	76
<b>III. Die Exil-Tagebücher</b>	83
<b>1. Funktion und Rolle der Exil-Tagebücher</b>	83
<b>2. Die Jahre 1933 bis 1936</b>	89
Der Rückbezug auf die alte Heimat:	
emotionale Ambivalenz	90
Heimat als materielle Lebensbasis	96
Politischer Ablösungsprozess	101
Neuorientierung: Einschätzung	
der europäischen Lage	107
Die Lebenssituation „draußen“	111
Politische Öffentlichkeit	115
<b>3. Die Tagebücher 1936 bis 1943</b>	120
Der Bezug zu Deutschland	122
„Settlement“	129
Heimatgefühle	134
Roosevelt und die Frage nach	
dem Kriegseintritt der USA	137
Exilsorgen	142

<b>IV. Die Exil-Briefe</b>	149
1. Thomas Mann als Briefpartner	149
2. Die Briefe aus dem Exil 1933 bis 1936	153
„Drinne“ und „Draußen“	153
Das „Politikum“	161
Deutschland, Schweiz und USA	165
Solidarität	168
Die Verlagsfrage	170
3. Die Briefe aus dem Exil 1936 bis 1943	175
Alte Heimat	175
Neue Heimat	178
Die öffentlich-politische Rolle im Exil: der „Ernährer“	183
Thomas Mann als politischer Repräsentant	188
Der Emigrant als politisch-mahnende Instanz	197
4. Zusammenfassung: der „bessere“ Deutsche	202
<b>V. Thomas Manns Roman <i>Joseph und seine Brüder</i></b>	205
<b>Die Bände I und II: Heimat</b>	205
1. Konstruktion von Heimat	206
Geographische Verortung	206
Kultstätten	209
Natur	212
Nomaden und Sesshafte	214
2. Patriarchale Gesellschaftsstruktur	220
Geschlechterrollen	221
Weibliche Rollen	225
Joseph als Sonderfall	227
3. Mythos: Geschichte und Geschichten	230
Erinnerungskultur	231
Gesellschaftliche Funktion der Geschichten	233
Historie und Gegenwart	236
4. Der Mond als Symbol	238
„Mondwanderer“	239
Joseph und der Mond	242
Wissenschaft und Traumdeutung	246
5. Zusammenfassung: Joseph in der Welt der Väter	249

<b>Band III: Joseph als Exilant in Ägypten</b>	251
<b>1. Die Fremde</b>	251
Symbolische Geographie	251
Ägypten als „kalte“ und „heiße“ Gesellschaft	252
Politik der Distinktion	254
Atôn versus Amun: Ägyptens Religion	261
Familiäre Verhältnisse	264
<b>2. Der Fremde</b>	268
Distinktion: väterliche Vorbehalte	268
Versuchungen	271
<b>3. Assimilation und neue Heimat</b>	276
Integration	276
Sprache und Namen	277
Äußere Assimilation	279
Verweltlichung	281
<b>4. Zusammenfassung: Mond-Symbol und neue Rolle</b>	286
<b>Band IV: Der „Ernährer“</b>	291
<b>1. Zwei Kulturen</b>	291
Das alte Schema: Israel	291
Ägyptens kulturelle Entwicklung	298
Akkulturation	303
<b>2. Der weltliche Segensträger</b>	308
Weltlicher Segen und neue Identität	308
Soziale Wirtschaftspolitik	311
Hermes, Mond und Mittlertum	319
<b>3. Zusammenfassung: Es und Ich</b>	324
<b>VI. Resümee</b>	333
Die ersten Exiljahre	334
Die Zeit nach 1936	340
<b>Literaturverzeichnis</b>	347